

Bilanz zum 30. September 2015 - vorläufig und ungeprüft

A k t i v a

P a s s i v a

	30.09.2015	30.09.2014		30.09.2015	30.09.2014
		TEUR			TEUR
A. Anlagevermögen			A. Eigenkapital		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Grundkapital	31.205.160,00	31.205
1. Software	1,00	0			
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	0	II. Kapitalrücklagen		
	1,00	0	1. gebundene	0,00	0
II. Sachanlagen			2. nicht gebundene	0,00	0
1. Bauten auf fremdem Grund	1,00	0		0,00	0
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000,00	1	III. Bilanzverlust	-58.221.136,48	-50.593
	1.001,00	1	(davon Verlustvortrag 50.593.005,21; VJ TEUR 0))		
III. Finanzanlagen				-27.015.976,48	-19.388
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	1.209.000,00	5.579	B. Rückstellungen		
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	858	sonstige Rückstellungen	180.887,00	573
	1.209.000,00	6.437			
	1.210.002,00	6.438	C. Verbindlichkeiten		
B. Umlaufvermögen			1. konvertible Anleihen	16.399.232,88	15.600
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.514.570,30	5.449
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	581.421,94	378
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	741.000,00	519	4. sonstige Verbindlichkeiten,	6.317.689,18	7.265
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.454,98	70	davon aus Steuern EUR 0,00 (Vorjahr: TEUR 0),		
	747.454,98	589	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 14.561,24	28.812.914,30	28.693
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.488,62	1.323	(Vorjahr: TEUR 8)		
	766.943,60	1.912			
C. Rechnungsabgrenzungsposten	879,22	1.528			
	1.977.824,82	9.877		1.977.824,82	9.877

Haftungsverhältnisse

194.723,83

181

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2014/2015
vorläufig und ungeprüft

	2014/2015	2013/14
	EUR	TEUR
1. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	0,00	9
b) übrige	265.050,23	251
	<u>265.050,23</u>	<u>260</u>
2. Personalaufwand		
a) Gehälter/Löhne	-362.361,10	-479
b) Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	-4.789,27	-7
c) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	-55.694,95	-103
d) sonstige Sozialaufwendungen	-712,57	-2
	<u>-423.557,89</u>	<u>-590</u>
6. Abschreibungen		
a) Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.047,89	-29
b) auf Gegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	-49.643,01	-420
	<u>-50.690,90</u>	<u>-448</u>
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Z 16 fallen	-13.515,79	-63
b) übrige	-628.083,87	-1.691
	<u>-641.599,66</u>	<u>-1.754</u>
8. Zwischensumme aus Z 1 bis 7 (Betriebsergebnis)	-850.798,22	-2.532
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.630,96	307
10. Erträge aus dem Abgang von und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	0,00	0
11. Aufwendungen aus Finanzanlagen, davon	-4.370.014,08	-58.060
a) Aufwendungen aus verbundenen Unternehmen EUR 4.370.014,08 (Vorjahr: TEUR 58.060)		
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.408.317,22	-2.675
13. Zwischensumme aus Z 9 bis 12 (Finanzergebnis)	-6.774.700,34	-60.427
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-7.625.498,56	-62.959
15. Außerordentliche Aufwendungen = Außerordentliches Ergebnis	0,00	-1.346
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-2.632,71	-10
17. Jahresfehlbetrag/-überschuss	-7.628.131,27	-64.315
18. Auflösung von Kapitalrücklagen	0,00	13.722
19. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	-50.593.005,21	0
20. Bilanzverlust	-58.221.136,48	-50.593

Anhang für das Geschäftsjahr 2014/2015

Einleitung

Die Teak Holz International AG in der Folge als „THI AG“ bezeichnet, ist ein Unternehmen mit dem Sitz in Wien, Österreich. Mit Beschluss des Landesgerichtes Linz vom 9. September 2015 wurde über das Vermögen der THI AG ein Insolvenzverfahren eröffnet. Die THI AG war ein auf nachhaltige Teak-Forestinvestments spezialisiertes Unternehmen mit Tochtergesellschaften in Österreich, Costa Rica und Panama. Die THI AG hat am 28. März 2007 die Erstausgabe eigener Aktien (Initial Public Offering) an der Wiener Börse durchgeführt. Die Aktien wurden von 29. März 2007 bis 29. Juli 2016 an der Wiener Börse gehandelt, ISIN: AT0TEAKHOLZ8, WKN: A0MMG7, Aktienkürzel: TEAK.

A. Allgemeine Grundsätze

Auf den vorliegenden Jahresabschluss zum 30. September 2015 wurden die Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches in der geltenden Fassung angewandt.

Der Jahresabschluss wurde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung wurde den allgemein anerkannten Grundsätzen Rechnung getragen. Dabei wurden die im § 201 Abs. 2 UGB kodifizierten Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ebenso beachtet wie die Gliederungs- und Bewertungsvorschriften für die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung der §§ 195 bis 211 und 222 bis 235 UGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Bei der Bilanzierung und Bewertung musste von der Annahme der Fortführung des Unternehmens (Going-Concern) abgewichen werden:

Die nach dem 30.9.2014 in den Plantagenbetrieben der Gesellschaft durchgeführte Inventur, inkl. einer großflächigen Zählung der Bäume ergab, dass - mutmaßlich auf Grundlage falscher oder verfälschter Gutachten bereits zum Zeitpunkt der Einbringung der Plantagen in die THI AG resp. deren Vorläufergesellschaft – in den vergangenen Geschäftsjahren das biologische Anlagevermögen deutlich überhöht dargestellt wurde. Da bestehende und geplante Finanzierungen zur Sicherstellung der Liquidität bis zur Ernte auf diesen Vermögenswerten dinglich besichert sind, und nach der in diesem Abschluss vorgenommenen Neubewertung des Vermögens eine weitere Besicherung nicht machbar erschien, nahm die Gesellschaft im Dezember 2014 Gespräche mit den Gläubigern auf, mit dem Ziel, eine Restrukturierung herbeizuführen.

Anfang September 2015 lag ein Restrukturierungsplan, basierend auf einem Angebot einer Mehrheit der Anleihegläubiger der Wandelschuldverschreibung 2010, vor, dem die Zustimmung auch anderer besicherter Gläubiger nach damaliger Einschätzung des Vorstandes nicht versagt werden sollte. Am 9. September 2015 hat die Gesellschaft beim Landesgericht Linz einen Antrag auf die Eröffnung eines Sanierungsverfahrens ohne Eigenverwaltung gestellt. Dieses hat mit Beschluss vom gleichen Tag zu 17 S 97/15m über das Vermögen der THI AG ein Insolvenzverfahren eröffnet. Vor der auf den 15. Jänner 2016 verlegten Sanierungsplantagsatzung hat die Gesellschaft den Sanierungsplanantrag jedoch zurückgezogen, da es nicht möglich war, die erforderliche Finanzierung darzustellen. Die Bezeichnung des Insolvenzverfahrens wurde daher auf Konkursverfahren abgeändert. Die geordnete Verwertung des schuldnerischen Vermögens wurde vom Insolvenzverwalter

fortgesetzt. Der Insolvenzverwalter hat schließlich am 8. März 2016 mit der entsprechenden Genehmigung der Konkursorgane die wesentlichen Beteiligungen der Schuldnerin an ihren Gesellschaften in Costa Rica an die C-East Holding Group co. Ltd mit dem Sitz in Peking zu einem Kaufpreis von EUR 2,2 Mio. verkauft. Am 4. Mai 2016 fand in der Kanzlei des Insolvenzverwalters das Closing, also die Übertragung der Aktien, statt. Damit hat die Schuldnerin ihr wesentliches Vermögen veräußert. Strittig war das von den Gläubigern der Wandelschuldverschreibung behauptete Pfandrecht an den Aktien der Plantagenbesitzgesellschaften in Costa Rica, auf die 62 % des Verwertungserlöses, sohin ein Betrag von EUR 1.364.000,00, entfällt., Zwischen dem Insolvenzverwalter und den Wandelschuldverschreibungsgläubigern wurde mit Zustimmung der Konkursorgane diesbezüglich ein Vergleich dahingehend abgeschlossen, dass dieser Verwertungserlös im Verhältnis 60 % (Wandelschuldverschreibungsgläubiger) zu 40 % (allgemeine Insolvenzmasse) aufgeteilt wird. In weiterer Folge wird der Insolvenzverwalter eine mögliche Haftung ehemaliger Aktionäre, Organe der Gesellschaft und der Abschlussprüfer untersuchen.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Anlagevermögen

Die Bewertung der ausschließlich entgeltlich erworbenen **immateriellen Vermögensgegenstände** und der **Sachanlagen** erfolgte bis 30.9.2013 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um die der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer entsprechenden planmäßigen linearen Abschreibungen. Für Zugänge während der ersten Hälfte des Geschäftsjahres wurde eine volle Jahresabschreibung, für Zugänge während der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres eine halbe Jahresabschreibung angesetzt. Die Abschreibung für Zugänge erfolgt nach Maßgabe des Zeitpunktes ihrer Inbetriebnahme.

Geringwertige Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden in einem betragsmäßig nicht wesentlichen Umfang im Jahr der Anschaffung oder Herstellung voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zugang und Abgang dargestellt.

Die **Finanzanlagen** wurden bis 30.9.2013 mit den Anschaffungskosten zum Bilanzstichtag bewertet. Außerplanmäßige Abschreibungen werden im Falle einer Wertminderung vorgenommen. Der Wert der Beteiligungen an den costa-ricanischen Teak-Plantagengesellschaften bemaß sich dabei im Wesentlichen an dem Wert der Teak-Bäume, welcher nach den Bewertungsgrundsätzen des IAS 41 nach der DCF-Methode ermittelt wird. Auf Grund des Abgangs vom Prinzip des Going Concern wurde das Anlagevermögen nunmehr mit erwarteten und tatsächlichen Verkaufserlösen abzüglich zu erwartender und tatsächlicher Veräußerungskosten bilanziert.

2. Umlaufvermögen

2.1. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit Nennwerten bilanziert.

Forderungen in Fremdwährungen werden mit dem Anschaffungskurs oder mit dem niedrigeren Devisengeldkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

2.2. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die auf Fremdwährung lautenden Guthaben bei Kreditinstituten werden mit dem Entstehungskurs oder dem niedrigeren Kurs zum Bilanzstichtag bilanziert. Die Guthaben bei Kreditinstituten beinhalten veranlagte Termingelder in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR

1.168.671,47), welche zur Besicherung für eine Fremdkapitalfinanzierung verpfändet sind. Im Geschäftsjahr 2014/2015 wurde die Verpfändung schlagend.

2.3. Steuerabgrenzungsposten

Aus dem Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres ergibt sich wie im Vorjahr kein aktiver **latenter Steueranspruch** auf temporäre Differenzen zwischen dem unternehmensrechtlichen und dem steuerlichen Ergebnis, da von Going-Concern abgegangen wird. Zum Bilanzstichtag bestanden keine weiteren latenten Steuern.

3. Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht in Höhe des voraussichtlichen Anfalls gebildet.

4. Verbindlichkeiten

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgte unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht mit ihrem Rückzahlungsbetrag. Verbindlichkeiten in Fremdwährungen werden mit ihrem Entstehungskurs oder mit dem höheren Devisenbriefkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Vorläufig und ungeprüft

C. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER BILANZ**Aktiva****1. Anlagevermögen**

Entwicklung des Anlagevermögens:

	Anschaffungs-/Herstellungskosten				Stand 30.09.2015	kumulierte Abschrei- bungen	Restbuchwerte		Zu-/Abschreibungen des laufenden Geschäftsjahres (-/+)
	Stand 01.10.2014	Zugänge	Abgänge	Umbuchung			Stand 30.09.2015	Stand 30.09.2014	
	EUR	EUR	EUR				EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände									
1. Software	87.445,45	0,00	0,00	0,00	87.445,45	87.444,45	1,00	1,00	0,00
I. Sachanlagen	87.445,45	0,00	0,00	0,00	87.445,45	87.444,45	1,00	1,00	0,00
1. Bauten auf fremden Grund	1.233,93	0,00	0,00	0,00	1.233,93	1.232,93	1,00	1,00	0,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung *)	178.216,75	1.047,89	1.047,89	0,00	178.216,75	177.216,75	1.000,00	1.000,00	1.047,89
	179.450,68	1.047,89	1.047,89	0,00	179.450,68	178.449,68	1.001,00	1.001,00	1.047,89
II. Finanzanlagen									
1. Anteile an verbundene Unternehmen	94.752.749,80	0,00	0,00	0,00	94.752.749,80	93.543.749,80	1.209.000,00	5.579.014,08	4.370.014,08
2. Ausleihung an verbundene Unternehmen	4.572.531,69	0,00	2.345.856,41	0,00	2.226.675,28	2.226.675,28	0,00	857.964,64	0,00
	99.325.281,49	0,00	2.345.856,41	0,00	96.979.425,08	95.770.425,08	1.209.000,00	6.436.978,72	4.370.014,08
	99.592.177,62	1.047,89	2.346.904,30	0,00	97.246.321,21	96.036.319,21	1.210.002,00	6.437.980,72	4.371.061,97
*) davon geringwertige Vermögensgegenstände gemäß § 13 EStG		1.047,89	1.047,89						1.047,89
Abschreibungen laut Gewinn- und Verlustrechnung		1.047,89							
Abzüglich Bewertungskorrektur Ausleihung		0,00							
Zuzüglich Beteiligungsabschreibung		4.370.014,08							
Abschreibungen laut Anlagespiegel		<u>4.371.061,97</u>							

Immaterielle Vermögensgegenstände

Software

Die immateriellen Vermögensgegenstände betreffen – wie im Vorjahr – ausschließlich Buchhaltungs-Software.

Sachanlagen

Bauten auf fremdem Grund

Die Bauten auf fremdem Grund betreffen – wie im Vorjahr – ausschließlich Bür Neubauten.

andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen – wie im Vorjahr – ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Auf Grund der Abkehr vom Prinzip der Unternehmensfortführung wurde seit dem 30.9.2014 das Anlagevermögen mit dem Verkehrswert bewertet. Den linear vorgenommenen Abschreibungen lagen bis 30.9.2013 folgende Nutzungsdauern zugrunde:

	Jahre
EDV-Anlagen	3-5
Kraftfahrzeuge, Anhänger etc.	5
Büromaschinen	5
sonstige Büroeinrichtung (Stühle, Dekoration)	5
sonstige Büroeinrichtung (Möbel)	10

Die **finanziellen Verpflichtungen** der Gesellschaft aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen betragen:

	im folgenden Geschäftsjahr EUR	in den folgenden 5 Geschäftsjahren EUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	<u>6.458,37</u>	<u>0,00</u>
Vorjahr:	im folgenden Geschäftsjahr EUR	in den folgenden 5 Geschäftsjahren EUR
Verpflichtungen aus Mietverträgen	<u>16.827,96</u>	<u>0,00</u>

III. Finanzanlagen

Zusatzangaben gemäß § 238 Z 2 UGB

Am 8. März 2016 wurden die costa-ricanischen Beteiligungen der THI AG um gesamt EUR 2.200.000 an Dritte veräußert. Nach Berücksichtigung von zu erwartenden Veräußerungskosten lässt sich ein Nettoerlöse von EUR 1.950.000 wie folgt aufteilen:

Auf die Plantagengesellschaften (Plantacion Austriaca Teca, S.A., Finca De Los Austriacos, S.A., Finca Los Austriacos Numero Dos, Finca De Los Austriacos Teca Tres, S.A., Finca De La Teca, S.A., Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A.) entfallen dabei EUR 1.209.000 des Kaufpreises.

Der Rest in Höhe von EUR 741.000 entfällt gemäß Angebot des Käufers auf die Servicios Austriacos Uno, S.A. und dieser Betrag ist bei den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen um in Summe den gesamten Nettoerlös von EUR 1.950.000 bilanziell auf der Aktivseite zeigen zu können.

Für die Bewertung der Buchwerte der Finanzanlagen zum 30.9.2015 wurde für die Plantagengesellschaften der tatsächliche Veräußerungserlös abzüglich zukünftiger Veräußerungskosten angesetzt. Auf Grund des gemeinsamen Verkaufs der Anteile kann eine ordnungsgemäße Aufteilung des Veräußerungserlöses auf die einzelnen Beteiligungen jedoch nicht objektiv durchgeführt. Aus dem Angebot des Käufers konnte lediglich eine Aufteilung zwischen den Plantagengesellschaften und der Servicios Austriacos Uno, S.A. abgeleitet werden.

Erschwerend für eine sachgerechte Aufteilung kommt hinzu, dass die Grundstücke der verkauften Gesellschaften teilweise durch Hypotheken Dritter belastet sind, die als Sicherheit für Verbindlichkeiten der THI AG gewährt wurden. Dies hat zur Folge, dass der Nettoerlöse unter dem bilanzierten Buchwert des Vorjahres liegt.

Der Buchwert der auch noch nach dem 8. März 2016 verbleibenden 100% Beteiligungen (THI America, S.A, Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH; The Teak Trade Company Corp., Teak Trade International (Panama) Inc.,) wurde jeweils mit EUR 0,00 bilanziell erfasst. Es besteht die Absicht, diese Beteiligungen zu veräußern oder ansonsten zu liquidieren.

Vorjahr	Buchwert am 30.09.2014	Höhe des Anteils	Höhe des Eigenkapitals	Ergebnis des letzten Geschäftsjahres
	EUR	%	EUR	EUR
Anteile an verbundenen Unternehmen im Anlagevermögen				
Plantacion Austriaca Teca, S.A., San Jose Province, County 04 Puriscal, Costa Rica	2.115.100,05	100,00	1.923.498,08	2.603,89
Finca De Los Austriacos, S.A., San Jose Province, County 04 Puriscal, Costa Rica	0,00	83,70	1.379.016,22	1.917,63
Finca Los Austriacos Numero Dos, S.A., San Jose Province, County 04 Puriscal, Costa Rica	172.000,00	100,00	183.527,97	239,43
Finca De Los Austriacos Teca Tres, S.A., Province of Puntarenas, County 09, Parrita, Costa Rica	30.000,00	100,00	97.868,59	141,24

Teak Holz International AG, Wien

Finca De La Teca, S.A., Province of Puntarenas, County 01, Parrita, Costa Rica	0,00	100,00	133.705,48	193,16
Servicios Austriacos Uno, S.A., Alajuela-Alajuela, La Garita, Costa Rica	0,00	100,00	4.998.644,64	4.710.652,48
Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A., San Jose Province, Costa Rica	3.262.000,00	100,00	3.409.626,00	4.613,08
Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH, Linz	0,00	100,00	-3.376.354,51	-216.598,80
THI America, S.A, Alajuela-Palmares, La Garita, Costa Rica	14,08	100,00	-391.073,35	-589,47
The Teak Trade Company Corp., Panama-Stadt, Panama	0,00	100,00	0	0,00
Teak Trade International (Panama) Inc., Panama-Stadt, Panama	0,00	100,00	0	0,00
	5.579.014,08			

Vorläufig und ungeprüft

Ausleihungen an verbundene Unternehmen

Der Buchwert der Ausleihungen setzt sich im Jahr 2014/2015 wie folgt zusammen:

2014/2015	Buchwert 2013/2014	Umgliederung	Buchwert 2014/2015
Ausleihung gegenüber Servicios Austriacos Uno S.A., Parrita, Costa Rica	857.964,64	-857.964,64	0,00
Ausleihung gegenüber Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH, Wien	0,00	0,00	0,00
	857.964,64	-857.964,64	0,00

Der im Vorjahr gegenüber der Servicios Austriacos Uno S.A. dargestellte Betrag wird nunmehr unter den Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen dargestellt und dort auf jenen anteiligen Betrag reduziert, der der THI AG nach Abzug von Veräußerungskosten, im Zuge des Verkaufs der Anteile der wesentlichen Beteiligungen, im Geschäftsjahr 2015/2016 zugeflossen ist.

2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Gesamtbetrag	Davon Restlaufzeit < 1 Jahr
	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	741.000,00	741.000,00
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	6.454,98	6.454,98
	747.654,98	747.654,98

Vorjahr:

	Gesamtbetrag	Davon Restlaufzeit < 1 Jahr
	EUR	EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0,00
2. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	519.269,72	519.269,72
3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	69.767,51	69.767,51
	589.037,23	589.037,23

Es gab weder Pauschalwertberichtigungen noch wechselseitig verbriefte Forderungen.

In den **Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen** waren im Vorjahr keine Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Die sonstigen Forderungen und Vermögensgegenstände enthalten – wie im Vorjahr – keine wesentlichen Erträge, die erst nach dem Bilanzstichtag wirksam werden.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Guthaben bei Kreditinstituten enthalten EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 1.168.671,47) die zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und zur Sicherstellung von Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von verbundenen Unternehmen verpfändet wurden. Das Pfand wurde im Frühjahr 2015 eingezogen weshalb sich der Betrag auf EUR 0,00 reduziert hat. Dementsprechend wurde die zugehörige Verbindlichkeit in selber Höhe reduziert was zu einem Rückgang bei den sonstigen Verbindlichkeiten im Vergleich zum 30.9.2014 führt.

3. Rechnungsabgrenzungsposten

In den Rechnungsabgrenzungen des Vorjahres war ein Disagio gemäß § 198 Abs. 7 UGB in Höhe EUR 1.269.079,72 enthalten. Dieses resultiert aus der Ausgabe der Wandelschuldverschreibung die am 31.8.2015 zur Rückzahlung fällig war. Somit war zum 30.9.2015 kein Disagio mehr auszuweisen.

Passiva

1. Eigenkapital

Grundkapital

Das Grundkapital beträgt EUR 31.205.160 und ist in 6.241.032 auf Inhaber lautende Stückaktien zerlegt.

Der Vorstand wurde in der Hauptversammlung vom 23. Juni 2010 ermächtigt, gemäß § 159 Abs. 2 Z 1 AktG das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu EUR 15.602.580 durch Ausgabe von bis zu 3.120.516 Stück auf Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft an Gläubiger von Wandelschuldverschreibungen zu erhöhen (bedingtes Kapital).

Die Wandelschuldverschreibung wurde mit einer Gesamtnominale in Höhe von TEUR 10.000 am 1. September 2010 begeben und weist eine Laufzeit von 5 Jahren und eine Verzinsung von 5 % auf. Die Bilanzierung der Wandelschuldverschreibung erfolgte zum Rückzahlungsbetrag in Höhe von TEUR 10.000. Der Betrag, welcher bei der Ausgabe für Wandlungsrechte zum Erwerb von Anteilen erzielt worden ist, wurde in Höhe von TEUR 2.960 gemäß § 229 Abs. 2 Z 2 UGB als Kapitalrücklage ausgewiesen. Dieser Betrag entsprach der Differenz zwischen Nominalverzinsung der Wandelanleihe und marktüblicher Verzinsung einer Anleihe ohne Wandlungsrecht zum damaligen Zeitpunkt. Gleichzeitig wurde auf der Aktivseite ein Disagio gemäß § 198 Abs. 7 UGB gebildet, welches durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt wird.

Im Geschäftsjahr 2011/2012 wurde eine weitere Tranche in Höhe von TEUR 1.000 des am 23. Juni 2010 genehmigten bedingten Kapitals begeben. Diese Wandelschuldverschreibung weist ebenfalls eine Laufzeit bis 2015 und eine Verzinsung von 5 % auf. Der Betrag, welcher bei der Ausgabe für Wandlungsrechte zum Erwerb von Anteilen erzielt worden ist, wurde in Höhe von TEUR 71 gemäß § 229 Abs. 2 Z 2 UGB als Kapitalrücklage ausgewiesen. Gleichzeitig wurde auf der Aktivseite ein Disagio gemäß § 198 Abs. 7 UGB gebildet, welches durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt wird.

Im Geschäftsjahr 2012/2013 wurden weitere Wandelschuldverschreibungen mit Gesamtnominale von TEUR 2.350 des am 23. Juni 2010 genehmigten bedingten Kapitals begeben. Diese Wandelschuldverschreibung weist ebenfalls eine Laufzeit bis 2015 und eine Verzinsung von 5 % auf. Der Betrag, welcher bei der Ausgabe für Wandlungsrechte zum

Erwerb von Anteilen erzielt worden ist, wurde in Höhe von TEUR 122 gemäß § 229 Abs. 2 Z 2 UGB als Kapitalrücklage ausgewiesen. Gleichzeitig wurde auf der Aktivseite ein Disagio gemäß § 198 Abs. 7 UGB gebildet, welches durch planmäßige jährliche Abschreibung getilgt wird.

Im Geschäftsjahr 2013/2014 wurden weitere Wandelschuldverschreiben mit Gesamtnominale von TEUR 2.250 des am 23. Juni 2010 genehmigten bedingten Kapitals begeben. Diese Wandelschuldverschreibung weist ebenfalls eine Laufzeit bis 2015 und eine Verzinsung von 5 % auf. Auf Grund der Aktienkurssituation wurde bei der Ausgabe kein Betrag für Wandlungsrechte zum Erwerb von Anteilen gemäß § 229 Abs. 2 Z 2 UGB als Kapitalrücklage ausgewiesen. Die Ausgabe erfolgte zu einem Kurs von 75%, das Disagio wurde auf der Aktivseite unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten bilanziert.

Vorläufig und ungeprüft

2. Rückstellungen

Die **sonstigen Rückstellungen** setzen sich aus folgenden Rückstellungen zusammen:

Rückstellungsspiegel zum 30.09.2015					
	Stand 30.09.2014	Verwendung	Auflösung	Zuführung	Stand 30.09.2015
Rückstellungen für Sonstiges (AR-Vergütungen, Hauptversammlung, Jahresabschluss)	206.000,00	10.000,00	58.000,00	0,00	138.000,00
Bewertung Plantagen	50.000,00	50.000,00	0,00	0,00	0,00
Zinsabgrenzung für WSV	65.000,00	65.000,00	0,00	0,00	0,00
Rückstellung für Personalleistungen	17.618,00	17.618,00	0,00	40.387,00	40.387,00
Rückstellung für Rechts-, Prüfungs- und Beratungskosten	233.940,00	96.440,00	135.000,00	0,00	2.500,00
	572.558,00	239.058,00	193.000,00	40.387,00	180.887,00

3. Verbindlichkeiten

Die **Verbindlichkeiten** setzen sich wie folgt zusammen:

	Laufzeit			Summe
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR
konvertible Anleihen	16.399.232,88	0,00	0,00	16.399.232,88
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.514.570,30	0,00	0,00	5.514.570,30
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	581.421,94	0,00	0,00	581.421,94
sonstige Verbindlichkeiten	6.317.689,18	0,00	0,00	6.317.689,18
	28.812.914,30	0,00	0,00	28.812.914,30

Vorjahr:

	Laufzeit			Summe
	bis 1 Jahr	1-5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR
konvertible Anleihen	15.600.000,00	0,00	0,00	15.600.000,00
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5.449.314,64	0,00	0,00	5.449.314,64
Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen	378.338,06	0,00	0,00	378.338,06
sonstige Verbindlichkeiten	7.265.116,27	0,00	0,00	7.265.116,27
	28.692.768,97	0,00	0,00	28.692.768,97

Bei den Anleihen handelt es sich um eine 5-%-Wandelschuldverschreibung mit einem aktuell begebenen Gesamtnominale in Höhe von EUR 15.600.000, Laufzeit 2010 – 2015. Zur Sicherung der Ansprüche der Inhaber, durch Pfandrechte an den Gesellschaftsanteilen der THI AG an den costa-ricanischen Plantagenbesitzgesellschaften zugunsten der SEMPER

CONSTANTIA PRIVATBANK AKTIENGESELLSCHAFT (mit Sitz in Wien) wird auf Abschnitt A. verwiesen.

Die Besicherung der Bankdarlehen besteht aus einem Deckungswechsel und aus einer hypothekarischen Besicherung auf Liegenschaften von Gotthard Graf Pilati von Thassul zu Daxberg (ehemaliger Aufsichtsrat) in Höhe von EUR 5.514.570,30 (Vorjahr: EUR 5.449.314,64).

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten Darlehen und Verbindlichkeiten gegenüber ehemaligen Aufsichtsratsmitgliedern in Höhe von EUR 4.053.674,50 (Vorjahr: EUR 4.027.250,00). Zur Rückabsicherung bestehender Ansprüche hat ein ehemaliger Aufsichtsrat eine Hypothek auf Liegenschaften der Gesellschaft Segunda Plantacion Austriaca Teca, S.A in Höhe von USD 10.672.000 eintragen lassen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten folgende wesentliche Aufwendungen, die erst nach dem Bilanzstichtag zahlungswirksam werden:

	30.09.2015 EUR	Vorjahr EUR
Haftungsprovisionen	1.053.674,50	867.250,00
Abgaben an Gemeinde, Magistrat, Finanzamt	2.710,75	5.206,95
Sozialversicherungsanstalten	14.561,24	8.371,83
übrige sonstige Verbindlichkeiten	39.879,73	71.960,38
	<u>1.110.826,22</u>	<u>952.789,16</u>

4. Haftungsverhältnisse

	30.09.2015 EUR	Vorjahr EUR
Bürgschaft für die Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH, Linz	194.723,83	181.328,53

Die THI AG bürgt für eine Bankverbindlichkeit der Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH.

Die THI AG hat gegenüber der Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH weiters eine Patronatserklärung abgegeben. Die Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH weist per 30. September 2015 ein negatives Eigenkapital in Höhe von EUR 3.423.838,96 auf.

D. Erläuterungen zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen

Der Posten „Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen“ betrifft – wie im Vorjahr – ausschließlich Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen.

2. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen

In den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Wesentlichen enthalten:

	2014/2015 EUR	Vorjahr EUR
Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwand	142.720,61	463.606,62
Provisionen	221.424,50	431.250,00
Werbung / Pflichtveröffentlichungen	19.168,34	99.878,14
Notar Grundbucheintragung	0,00	186.067,08
Bewertung der Plantagen durch Dritte	52.008,90	142.871,92
Aufsichtsratsvergütung	0,00	137.000,00
Fahrt- und Reisespesen	34.767,24	101.767,64
Fremdleistungen	12.455,55	42.299,92
Aus- und Weiterbildung	229,00	23.654,08

3. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von EUR 2.632,71 (Vorjahr: EUR 9.548).

E. Sonstige Angaben

1. Pflichtangaben über Organe und Arbeitnehmer

1.1. Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer

	2014/2015	Vorjahr
Angestellte	4	6
Lehrlinge	0	1
Gesamt	<u>4</u>	<u>7</u>

1.2. Organe

a) Gesamtbezüge des Vorstandes/des Aufsichtsrates

Die Gesamtbezüge des Vorstandes/des Aufsichtsrates stellen sich wie folgt dar (ein entsprechender Beschluss der Hauptversammlung liegt noch nicht vor):

	Vorstandsgehälter/ Aufsichtsratsvergütungen	
	2014/2015 EUR	Vorjahr EUR
OHNE Aufwandsentschädigung § 239 UGB		
Vorstand	201.151,13	195.613,90
Aufsichtsrat	0.00	135.000.00
	<u>163.639,32</u>	<u>330.613,90</u>

Das Vorstandshonorar für das laufende Geschäftsjahr betrifft mit TEUR 163 DI Dr. Franz Fraundorfer und mit TEUR 38 auf Mag. Thomas Jakobowitz.

b) Aktienoptionen

Im Vorstandsvertrag mit Herrn DI Dr. Fraundorfer (Mitglied des Vorstandes seit 21. September 2013) wurde als Teil der Vergütung folgendes Aktienoptionsmodell vereinbart:

Zuteilungszeitpunkt	Ausübungskurs	Anzahl der Optionen	Laufzeit	Erster möglicher Ausübungszeitpunkt
Zuteilung von 20.000 Stück bei Bestellung zum Vorstandsmitglied	EUR 5,00	20.000	21.09.2013 bis 20.09.2018	21.09.2013
Zuteilung von 20.000 Stück nach Restrukturierung der Finanzierung	EUR 5,00	20.000	Bis 5 Jahre nach Zuteilung	Nach Zuteilung
Zuteilung von 10.000 Stück nach Überschreiten eines nachhaltigen Kurszieles der THI AG	EUR 5,00	10.000	Bis 5 Jahre nach Zuteilung	Nach Zuteilung

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurde auf die Bestimmung des beizulegenden Zeitwertes der Optionen von Herrn DI Dr. Fraundorfer verzichtet.

Veränderungen im Bestand der ausstehenden Optionsrechte:

	2014/2015
Zum 1. Oktober 2014	20.000
Ausgegeben	0
Verfallen	0
Ausgeübt	0
Zum 30. September 2015	20.000

c) Zusammensetzung des Vorstandes

DI Dr. Franz Fraundorfer (Mitglied des Vorstands / Vorstand) (Die Bestellung ist aktuell ist bis 30.09.2016 verlängert.)

Mag. Thomas Jakobowitz (Mitglied des Vorstands seit 10. März 2015 bis 10. Juni 2015) (Im Zusammenhang mit dieser Vorstandsbestellung haben sich Gläubiger bereit erklärt, der THI AG die notwendige Liquidität zur Finanzierung des Vorstandsbezuges zur Verfügung zu stellen.)

d) Zusammensetzung des Aufsichtsrates

Dr. Benoît Leleux, MBA (stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Dr. Reinhard Schanda (Vorsitzender des Aufsichtsrates)

Lorenzo Subani (Mitglied des Aufsichtsrates)

Elisabeth Rohregger (Mitglied des Aufsichtsrates)

Wien, den 29. August 2016

Der Vorstand:

gez.:

DI Dr. Franz Fraundorfer

Vorläufig und ungeprüft

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2014/2015

I. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

Abkehr von ‚going concern‘, mutmaßlich fraudulente Vorgänge 2006/07 bei der Einbringung von Liegenschaftsgesellschaften

Bei der Bilanzierung und Bewertung musste von der Annahme der Fortführung des Unternehmens (Going-Concern) abgewichen werden:

Die nach dem 30.9.2014 in den Plantagenbetrieben der Gesellschaft durchgeführte Inventur, inkl. einer großflächigen Zählung der Bäume ergab, dass - mutmaßlich auf Grundlage falscher oder verfälschter Gutachten bereits zum Zeitpunkt der Einbringung der Plantagen in die THI AG resp. deren Vorläufergesellschaft – in den vergangenen Geschäftsjahren das biologische Anlagevermögen deutlich überhöht dargestellt wurde. Da bestehende und geplante Finanzierungen zur Sicherstellung der Liquidität bis zur Ernte auf diesen Vermögenswerten dinglich besichert sind, und nach der in diesem Abschluss vorgenommenen Neubewertung des Vermögens eine weitere Besicherung nicht machbar erschien, nahm die Gesellschaft im Dezember 2014 Gespräche mit den Gläubigern auf, mit dem Ziel, eine Restrukturierung herbeizuführen.

Nach Ansicht der Gesellschaft kann kein Zweifel daran bestehen, dass sämtliche Verkehrswertgutachten beginnend mit der Sacheinlage im Jahr 2006 sowie in den Folgejahren 2007, 2008, 2009, 2011 und 2013 fehlerhaft sind: Sie weisen überhöhte Bestandszahlen und Nutzflächen aus, was zu einer deutlich überhöhten Bewertung des Vermögens geführt hat.

So wurde zum Beispiel 2006 im Verkehrswertgutachten, auf dessen Basis die Kapitalerhöhung mit Sacheinlage durchgeführt wurde, die gesamte Brutto-Fläche (inkl. Wegen und Schutzgebieten) als mit Teak bepflanzt dargestellt; ebenso besteht der Verdacht, dass bereits damals deutlich überhöhte Bestandsdichten (Bäume/Hektar) ausgewiesen wurden.

Die Gesellschaft hat im Mai 2015 nach umfangreichen eigenen Recherchen zu den mutmaßlich fraudulente Vorgängen 2006/07 Sachverhaltsdarstellungen bei der Wirtschafts- und Korruptionsstaatsanwaltschaft eingebracht.

Mitteilung nach § 83 AktG

Unter Bezugnahme auf § 83 AktG informierte der Vorstand am 18. Dezember 2014, dass aufgrund der laufenden Beobachtung der bilanziellen Situation anzunehmen ist, dass das Eigenkapital den Wert des halben Grundkapitals unterschritten hat.

3. außerordentliche Hauptversammlung

Der Vorstand hat in der 3. ao HV am 11. Februar 2015 den Aktionären über die möglichen Ursachen der in der Inventur entdeckten Differenzen folgende Erkenntnisse mitgeteilt:

- Das Einbringungsgutachten aus 2006 scheint aus heutiger Sicht nicht plausibel, sowohl Pflanzfläche als auch Bestockungsdichte erscheinen überhöht.
- Auch das Verkehrswertgutachten zum JA 2006/07 wirft in dieser Hinsicht Fragen auf.
- Die Bilanzen der Folgejahre übernahmen das Bewertungsmodell; sie sind nach heutigen Erkenntnissen mutmaßlich auch fehlerhaft.
- Die Bestandsentwicklung (Durchforstungen) seit 2006 ist nachvollziehbar, eine 'Plünderung' der Plantagen in den dazwischenliegenden Jahren erscheint unwahrscheinlich.
- Der heute ermittelte Bestand entspricht den zu erwartenden Werten, wenn man von korrigierten Ausgangszahlen im Jahr der Einbringung ausgeht.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass derzeit im Fall einer Verwertung der Plantagen aus dem Erlös nicht alle Verbindlichkeiten iHv rund EUR 32 Mio. vollständig abgedeckt werden könnten.

Die Abstimmung zum Tagesordnungspunkt 3 "Beschlussfassung über die Zustimmung zur Veräußerung einzelner oder sämtlicher der von TEAK HOLZ INTERNATIONAL AG gehaltenen Beteiligungen und/oder der über diese Beteiligungen gehaltenen Liegenschaften, jeweils zum Teil

oder zur Gänze, durch den Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates" wurde mit über 84% abgelehnt.

Widerruf des Bestätigungsvermerks zum Jahresabschluss zum 30.9.2013

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC hat dem Aufsichtsrat und Vorstand der Gesellschaft den Widerruf des Bestätigungsvermerks zum letzten publizierten Jahresabschluss zum 30.9.2013 mitgeteilt: „Die Bewertung der Teakholz-Plantagen für die Bilanz 2013 erfolgte auf Basis von fehlerhaften Annahmen. Die biologischen Vermögenswerte im IFRS-Konzernabschluss bzw. Anteile an verbundenen Unternehmen im UGB-Jahresabschluss sind demnach wesentlich falsch, da überhöht, ausgewiesen worden. Dies hat zur Folge, dass die Voraussetzungen für die Erteilung der Bestätigungsvermerke nicht mehr gegeben sind.“ PwC war bis 2013 Prüfer der Gesellschaft.

Änderungen im Vorstand

Herr Mag. Thomas Jakobowitz wurde am 10. März 2015 für einen Zeitraum von drei Monaten zum Mitglied des Vorstands bestellt. Mit 10. Juni 2015 verließ er das Unternehmen. Herr DI Dr. Franz Fraundorfer fungiert seither wieder als Alleinvorstand der Gesellschaft

Fällige Wandelschuldverschreibung 2010 (ISIN AT0000A0K1F9) wird nicht bedient

Die Gesellschaft hat am 31. August 2015 die Semper Constantia Privatbank Aktiengesellschaft als Treuhänderin der Wandelschuldverschreibung 2010 (ISIN AT0000A0K1F9) davon in Kenntnis gesetzt, dass die fällige Rückzahlung sowie der aktuelle Kupon nicht bedient werden können.

Eröffnung des Insolvenzverfahrens

Am 9. September 2015 hat die Gesellschaft einen Antrag auf Eröffnung eines Sanierungsverfahrens ohne Eigenverwaltung beim Landesgericht Linz eingebracht. Dieses hat mit Beschluss vom gleichen Tag zu 17 S 97/15m über das Vermögen der THI AG ein Insolvenzverfahren eröffnet. In weiterer Folge wurde das Sanierungsverfahren am 15. Jänner 2016 in ein Konkursverfahren abgeändert, da die Finanzierung für den ursprünglich angebotenen Sanierungsplan nicht aufgestellt werden konnte und deswegen der Sanierungsplanantrag von der THI AG zurück gezogen wurde.

Veränderungen im Aufsichtsrat

Die Aufsichtsratsmitglieder Gotthard Pilati und Erwin Hörmann traten mit 5. November resp. 6. Dezember 2013 von ihren Ämtern zurück. In der daraufhin am 9. Dezember 2013 einberufenen 2. außerordentlichen Hauptversammlung der THI AG wurden drei neue Aufsichtsräte gewählt: Herr Erwin Hörmann, Herr Dr. Reinhard Schanda und Herr Lorenzo Subani. Der Aufsichtsrat wählte Herrn Dr. Schanda zum Vorsitzenden. Herr Hörmann legte am 20. Dezember 2013 sein Amt nieder. In der 7. Ordentlichen Hauptversammlung am 12. Mai 2014 wurde Frau Elisabeth Rohregger als weiteres Mitglied in den Aufsichtsrat gewählt. Im Geschäftsjahr 2014/2015 kam es zu keinen weiteren Veränderungen.

Ordentliche Hauptversammlung:

Im Geschäftsjahr 2014/2015 wurde aufgrund der wirtschaftlichen Umstände und der Eröffnung des Insolvenzverfahrens keine ordentliche Hauptversammlung abgehalten.

Entwicklung der Mitarbeiteranzahl:

Im Geschäftsjahr 2014/2015 stellte sich die Anzahl der in der Gesellschaft beschäftigten Personen durchschnittlich wie folgt dar:

	2014/2015	2013/2014
Angestellte	4	6
Lehrlinge	0	1
<i>Summe</i>	4	7

1.3. Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres

Die Gesellschaft weist im abgelaufenen Geschäftsjahr 2014/2015 einen Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 7.628 (Vorjahr: TEUR 64.315) aus. Dieser Verlust ist auf die Wertberichtigung in den Beteiligungsansätzen auf Grund des tatsächlichen Verkaufserlöses sowie auf die laufenden Ausgaben – insbesondere Zinsen – zurückzuführen.

1.4. Bericht über die Zweigniederlassungen

Zum Zeitpunkt des Bilanzstichtages besitzt die THI AG keine Zweigniederlassungen.

1.5. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Finanzielle Leistungsindikatoren

Schlüsselzahlen in TEUR Teak Holz International AG, Einzelabschluss	2014/2015	2013/2014
Personalaufwand	424	590
Anlagevermögen	1.210	6 437
davon Finanzanlagen	1.209	6 436
Bilanzsumme	1.978	9 877
Eigenkapital	(27.016)	(19 387)
Kassabestand, Guthaben bei Kreditinstituten*	19	1 322
Cashflow-Kennzahlen in TEUR:		
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(1.166)	(3.130)
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	1.168	(1.350)
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	(136)	1.925

1.6. Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Ende des Geschäftsjahres

Der Insolvenzverwalter hat am 8. März 2016 mit der entsprechenden Genehmigung der Konkursorgane die wesentlichen Beteiligungen der Schuldnerin an ihren Gesellschaften in Costa Rica an die C-East Holding Group co. Ltd mit dem Sitz in Peking um einen Kaufpreis von EUR 2,2 Mio. verkauft. Am 4. Mai 2016 fand in der Kanzlei des Insolvenzverwalters das Closing, also die Übertragung der Aktien, statt. Damit hat die Schuldnerin ihr wesentliches Vermögen veräußert. Strittig war das von den Gläubigern der Wandelschuldverschreibung behauptete Pfandrecht an den Aktien der Plantagenbesitzgesellschaften in Costa Rica, auf die 62 % des Verwertungserlöses, sohin ein Betrag von EUR 1.364.000,00, entfällt. Zwischen dem Insolvenzverwalter und den Wandelschuldverschreibungsgläubigern wurde mit Zustimmung der Konkursorgane diesbezüglich ein Vergleich dahingehend abgeschlossen, dass dieser Verwertungserlös im Verhältnis 60 % (Wandelschuldverschreibungsgläubiger) zu 40 % (allgemeine Insolvenzmasse) aufgeteilt wird. In weiterer Folge wird der Insolvenzverwalter eine mögliche Haftung ehemaliger Aktionäre, Organe der Gesellschaft und der Abschlussprüfer untersuchen.

Im Juni 2016 wurde die Gesellschaft von der Wiener Börse AG informiert, dass die Zulassung der Aktien der Teak Holz International AG mit der ISIN AT0TEAKHOLZ8 zum Geregelten Freiverkehr der Wiener Börse als Wertpapierbörse mit Ablauf des 29. Juli 2016 gemäß § 66 Abs. 8 iVm § 64 Abs. 5 Börsegesetz 1989, BGBl. 1989/555 idgF widerrufen wird.

III. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die THI selbst betreibt keine Forschungs- und Entwicklungs-Aktivitäten. Diese wurden über das Tochterunternehmen Teak Holz Handels- und Verarbeitungs GmbH abgewickelt und bereits in Vorperioden abgeschlossen. Im Geschäftsjahr 2014/2015 wurden keine Forschungsaktivitäten durchgeführt und es haben keine Entwicklungsaktivitäten stattgefunden.

IV. Berichterstattung über wesentliche Merkmale des internen Kontroll- und des Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess (Angaben gemäß § 243a Abs. 2 UGB)

Der THI-Vorstand bekennt sich zur Verantwortung der Errichtung und Ausgestaltung eines internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften. Organisation und Abläufe des internen Kontrollsystems der THI AG nehmen auf die überschaubare Charakteristik Rücksicht, wie sie für kleine Unternehmen typisch ist. Das Unternehmen verfolgt ein einfach strukturiertes Geschäftsmodell, die Anzahl der Geschäftsfelder und Produkte ist gering, ebenso die Zahl der Mitarbeiter mit Führungs- und Administrationsaufgaben. Das Kontrollsystem orientiert sich an der Struktur der Unternehmenssegmente. Die Mitarbeiter stehen im Rahmen ihrer laufenden Aktivitäten und des Berichtswesens in unmittelbarem Kontakt mit dem Konzernrechnungswesen und dem Vorstand. Die monatlich erstellten Finanzdaten und die Quartalszahlen des Unternehmens sind die Basis der regelmäßigen Berichterstattung des Vorstands an den Aufsichtsrat. In der Folge werden die definierten Unternehmensdaten im Rahmen der Regelberichterstattung den Aktionären und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Alle vorbereiteten und angewandten Maßnahmen des internen Kontrollsystems dienen letztlich dem Ziel der Sicherung der kontinuierlichen Information und offenen Kommunikation an die unterschiedlichen Ziel- und Interessengruppen.

Die Wirksamkeit und Angemessenheit der Konzeption des internen Kontrollsystems und Risikomanagementsystems werden jährlich evaluiert, den geänderten Rahmenbedingungen angepasst und schrittweise verfeinert.

V. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Verpflichtungen

Das Grundkapital der Teak Holz International AG beträgt EUR 31.205.160, ist zur Gänze einbezahlt und ist am 30. September 2015 in 6.241.032 auf Inhaber lautende Stückaktien (Stammaktien mit Stimmrecht) geteilt. Inhaber von Stammaktien haben einen Dividendenanspruch sowie eine Stimme pro Aktie in der Hauptversammlung. Keinem Aktionär stehen besondere Kontrollrechte zu. Die Bestimmungen über die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates ergeben sich ausschließlich aus den einschlägigen Vorschriften des Aktiengesetzes 1965 (AktG) in der jeweils geltenden Fassung. Auf Grund von gesetzlichen Änderungen gelten mit Wirkung ab 1. Jänner 2013 neue Bestimmungen im Zusammenhang mit den Stimmrechtsmitteilungen gemäß §§ 91 ff BörseG. Zum Beispiel wurde die unterste Meldeschwelle von 5 % auf 4 % herabgesetzt.

Dem Vorstand waren zum Bilanzstichtag 30. September 2015 drei Beteiligungen bekannt, die mindestens 4 % betragen:

- Tecalux SA:
- Hörmann Privatstiftung:
- Klaus Hennerbichler:

Der Gesellschaft wurde nach dem Bilanzstichtag mitgeteilt, dass es mit Wirkung 27. November 2015 zu Veränderungen in der Zusammensetzung der Aktionärsstruktur gekommen ist. Herr Dr. Walter Huber mit Sitz in Österreich besitzt demnach 250 398 Stück Aktien der Gesellschaft und hält damit 4,01% der Stimmrechte.

Die Zusammensetzung der Aktionäre seit 27.11.2015 zeigt somit folgendes Bild:

29,64 % TECALUX CAPITAL S.A. (Luxemburg)
19,08 % Hörmann Privatstiftung (Linz)
4,16 % Herr Klaus Hennerbichler
4,01 % Herr Dr. Walter Huber
43,11 % Streubesitz

Wien, am 29. August 2016

Der Vorstand:

DI Dr. Franz Fraundorfer